

Tangogottesdienst
im Ökumenischen Gemeindezentrum zum Thema
„SehnsuchtsOrte“
am Freitag, den 27.06.2014, 19:00 Uhr in der Jakobuskirche im Pilgerpfad
mit dem Duo Michael Herzer und Laurent Leroi

Tangogottesdienst. Was ist das?

Ein Tangogottesdienst verbindet die Elemente Tanz, Musik und Text zu einer Einheit, die – anders als in vielen traditionellen Gottesdienstformen – auch den Körper und die Gefühlswelt der Gottesdienstbesucher einbezieht. Eine Lebensweisheit aus Südamerika lautet: „Tanz und Musik sind eine Sprache, die die Götter verstehen.“ Besonders der Tango Argentino lässt in seiner Gestaltung und seiner Formenvielfalt viel Raum, der menschlichen Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit, aber auch nach Freiheit und Entfaltung Ausdruck zu verleihen. Kein Paar tanzt diesen Tanz gleich. Das Spektrum der Musik und des Tanzes umfasst die gesamte menschliche Gefühlswelt von wehmütig und traurig bis hin zu ausgelassen und fröhlich. Im gottesdienstlichen Geschehen wird die Bewegung der Tanzenden durch liturgische und erläuternde Texte aufgenommen und so mit der Sprache der religiösen Tradition in einen Dialog gebracht. Vor allem die poetische Sprachwelt der Psalmen zeichnet sich durch große Nähe zu den Texten vieler Tangos aus.